

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 31. März 2002**

Erträge	Ergebnis inkl. Abgrenzung €	Veranschlagung €	Abweichung €
1. Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	3.882.129	3.840.000	42.129
2. Erlöse aus Wahlleistungen	122.176	70.303	51.874
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	225.059	125.000	100.059
4. Erstattungen Personal	24.548	20.452	4.096
5. Nutzungsentgelte der Ärzte	67.683	115.000	-47.317
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	17.847	12.500	5.347
7. Sonstige betriebliche Erträge	11.205	50.000	-38.795
8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	0	6.391	-6.391
9. Erträge aus Zinsen	0	11.504	-11.504
10. Sonstige außerordentliche Erträge	1.427	0	1.427
11. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	31.250	-31.250
	4.352.075	4.282.400	69.675

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 31. März 2002**

Aufwendungen	Ergebnis €	Veranschlagung €	Abweichung €
12. Personalaufwendungen Gesamt	3.149.339	3.057.500	91.839
13. Sachaufwendungen			
a) Lebensmittel	92.744	102.500	-9.756
b) Medizinischer Bedarf	434.319	485.000	-50.681
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	126.695	143.750	-17.055
d) Wirtschaftsbedarf	117.499	135.000	-17.501
e) Verwaltungsbedarf	108.493	96.613	11.880
f) Wirtschaftsgüter	2.287	7.670	-5.383
g) Instandhaltung	165.331	153.388	11.944
h) Steuern, Abgaben, Versicherungen	80.059	70.303	9.756
i) Sonst. ordentliche Aufwendungen	<u>20.022</u>	<u>25.565</u>	-5.543
Gesamt Sachaufwendungen	1.147.448	1.219.787	-72.339
14. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	<u>0</u>	<u>5.113</u>	<u>-5.113</u>
	<u>4.296.787</u>	<u>4.282.400</u>	<u>14.387</u>

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 31. März 2002**

Erträge	4.352.075 €
Aufwendungen	4.296.787 €
Überdeckung	<u><u>55.288 €</u></u>

Kosten- und Leistungsrechnung per 31. März 2002

Erläuterungen:

- zu 1.) Hierbei handelt es sich um Erlöse aus dem stationären Bereich. Für die noch nicht fakturierten Leistungen wurden 2.300.158,49€ abgegrenzt.
- zu 2.) Als Wahlleistung wird im Krankenhaus die medizinisch nicht notwendige Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer und die Bereitstellung eines Telefons verstanden. Für die noch nicht fakturierten Leistungen wurden hier 63.842,80€ abgegrenzt.
- zu 3.) Hier werden die Erlöse der Physikalischen Therapie, die Sachkostenerstattungen der Ambulanzen und die Erlöse aus dem ambulanten Operieren ausgewiesen.
- zu 4.) Hier stehen Erstattungen des Personals für Mieten und Verpflegung.
- zu 5.) Diese Position umfasst die stationären und die ambulanten Arztgebühren.
- zu 7.) Diese Position beinhaltet Erträge aus Skonto und Bonus, Kostenerstattungen aus dem Rettungsdienst, Mieterträge, Telefongebühren-Erstattungen und die Erstattungen von Versicherungen.
- zu 9.) Hier stehen Zinserträge aus angelegten Termingeldern.
- zu 10.) Hier sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen enthalten.
- zu 12.) Hier werden die direkten Personalkosten sowie abgegrenzt anteilig die Kosten für Weihnachtsgeld und die Versorgungsbezüge für ausgeschiedene Beamte gebucht.
- zu 13.) Alle Sachaufwendungen werden hier ausgewiesen.

Kosten- und Leistungsrechnung per 31. März 2002

Statistische Angaben

Das Budget 2002 für die stationären Krankenhausleistungen basiert auf einer Fallzahl von 7.942 Patienten bei 64.767 Pflegetagen und einer Verweildauer von 8,15 Tagen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 80,29 %. Folgender Zahlenvergleich ergibt sich:

	Leistungsdaten gem. Vereinbarung per 31.03.2002	Leistungsdaten IST per 31.03.2002
Fallzahl	2.002	2.177
Pflegetage	16.325	16.652
Verweildauer	8,15	7,65
durchschnittliche Belegung	80,29%	83,72%

Vor- und nachstationäre Behandlung

Fallzahl	313	412
Tage	504	298

**Kosten- und Leistungsrechnung
per 31. März 2002**

Vermögensplan

Erweiterung des Vermögensplanes per 31.03.2002

A Einnahmen laufender Betrieb

Förderung gem. § 25 KHG NW in 2002 erhalten	97.458,62 €
---	-------------

B Ausgaben

Erweiterung des Anlagevermögens	91.040,06 €
---------------------------------	-------------

C Saldierung

<u><u>6.418,56 €</u></u>
